

In dieser Ausgabe:

Bolzplatz-Liga in der Gropiusstadt • Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd • MusicOPERA — Education-Projekt der Berliner Philharmoniker • Chöre in der Gropiusstadt • Bilder vom Tag der offenen Tür im Gemeinschaftshaus

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gropiusstädter!

In der neuen Ausgabe des Walter geht's diesmal unter anderem um Fußball. In der Gropiusstadt wird nämlich eine Bolzplatz-Liga für Kinder und Jugendliche von 10 - 16 Jahren organisiert. Wenn Ihr Kind auch mitmachen will, gleich auf dieser Seite gibt's die Infos.

Sport allein ist natürlich zu einseitig. Deshalb liegt ein weiterer Schwerpunkt diesmal bei der Musik. Die Berliner Philharmoniker tun sich mit Gropiusstädter Bewohnern und Initiativen zusammen und realisieren ein sogenanntes Education-Projekt hier bei uns!

Vielleicht haben Sie ja selbst Lust, musikalisch aktiv zu werden? In der Gropiusstadt wird nämlich sehr viel gesungen. Wir haben hier richtig gute Chöre, und die möchte der Walter Ihnen diesmal vorstellen.

Wir haben eine neue Walter-Verteilerin: Jülide Yildirim wird (mit Unterstützung durch ihren Mann) den Walter ab jetzt jeden Monat überall in der Gropiusstadt verteilen. Die Orte, wo Sie den Walter bekommen können, finden Sie übrigens auf der Webseite des Quartiersmanagements: www.qm-gropiusstadt.de unter dem Menüpunkt Aktuelles/Kiezzeitung!

Wir wünschen Ihnen wieder viel Spaß mit dieser Ausgabe,

Ihre Walter-Redaktion



Bolzplatz-Liga in der Gropiusstadt

Spätestens seit der WM im letzten Jahr ist Fußball der Sport für Jugendliche. Fast alle Jungs kicken gern (und immer mehr Mädchen!), es ist beinahe überall möglich, man braucht nur einen Ball und ein halbwegs taugliches Paar Schuhe. Man kann sich austoben, Aggressionen werden abgebaut, und ein guter Spieler genießt hohes Ansehen. Beim Fußballspielen ist es egal, woher man kommt und welche Muttersprache man spricht, es ist ein Teamspiel und man versteht sich.

"Man braucht nur einen Ball und ein halbwegs taugliches Paar Schuhe"

In der Gropiusstadt gibt es zwar einige Bolzplätze, aber nicht alle Plätze sind vom Zustand und vom Belag her geeignet, manche haben noch nicht mal Tore. Und die Kinder werden oft von Größeren vertrieben, wenn sie auf den Plätzen kicken wollen. In die Vereine gelangen die wenigsten, dazu ist sehr viel Unterstützung seitens der Eltern nötig, es kostet Beiträge und es geht sehr leistungsorientiert zu. Kicken für alle aus Freude am Spiel gibt's kaum noch. Also "hängt" man auf der Straße "ab", vor dem Computer oder Fernseher.

Deshalb wird es jetzt eine Bolzplatz-Liga in der Gropiusstadt geben. Dazu werden Kinder und Jugendliche aus der gesamten Gropiusstadt an den Schulen und über ein regelmäßiges Angebot auf einem Bolzplatz vom Projektteam zu kleinen Teams zusammengestellt und es wird zusammen trainiert. Die Liga findet dann nach den Sommerferien statt.

Projektablauf

- Vorstellung des Projekts an den Schulen, Kooperationsvereinbarungen
- kleine Bolz-Turniere an den Schulen zur Bildung der Teams, die dann an der Liga teilnehmen (drei Altersgruppen)
- ab Mittwoch 09.05. jeden Mittwoch bis zu den Sommerferien betreutes, freies Bolzen auf dem Bolzplatz Theodor-Loos-Weg, ebenfalls Teambildung
- Auftaktturniere am 02.06., 17.06. und 24.06. auf dem Bolzplatz Theodor-Loos-Weg (nahe Harry-Liedtke-Pfad)

- Vorbereitungstreffen zum Liga-Start in den letzen beiden Wochen der Sommerferien (13.08. - 26.08.)
- Ende August/ Anfang September Bolzplatz-Liga (genauer Termin wird noch bekanntgegeben!).

Mit dem Projekt soll ein Freizeitangebot für die Kinder und Jugendlichen von 10 - 16 Jahren geschaffen werden. Für die Jugendlichen steht dabei der soziale, integrative, gesundheitsförderliche und sportliche Aspekt im Vordergrund. Es werden Kontakte geknüpft, gelernt, Regeln zu akzeptieren und mit der Liga wird auf ein konkretes Ziel hingearbeitet. Die Jugendlichen sollen auch dazu angeleitet werden, eigenverantwortlich an der Organisation der Turniere mitzuwirken.



Die Vernetzung mit den Jugendeinrichtungen und den Schulen im Quartier ist ein Hauptbestandteil des Projekts und längerfristig ist die Etablierung einer Bolzplatzliga in der Gropiusstadt mit der Option einer zukünftigen Vernetzung mit einer berlinweit operierenden Liga geplant. Finanziert wird das Projekt über das Quartiersmanagement durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im Rahmen des Programms "Soziale Stadt".



Team

Die Betreuer sind seit Jahren aktiv im Kinder-, Jugend- und Mädchen-Fußball, sowie in vielen Kooperationsprojekten Schule-Sport engagiert.

Auf dem Bild oben von links nach rechts:

- André Meran Fußballtrainer UEFA-A-Lizenz - Kontakt: 0178-3393623
- Peter Diehl Projektleitung / Organisation/ Betreuer - Kontakt: 0172-327 22 50
- Erwin Mühe Trainer / Sozialarbeiter / Betreuer - Kontakt: 0176-50360999

Sport und Kooperation International e.V. Peter Diehl

Tel. 7848315, Fax 78708672 E-Mail: sli-berlin@online.de sms: 0172 / 327 22 50

Anstoß am Theodor-Loos-Weg

Der erste Kennlern-Termin auf dem Platz am Theodor-Loos-Weg hat schon stattgefunden und war ein voller Erfolg. Der Bolzplatz war brechend voll, ca. 150 Kinder und Jugendliche sind gekommen, um Fußball zu spielen und haben ihre Teams eintragen lassen. 25 Teams sind dann gegeneinander angetreten. Es war auch eine komplette Mädchenmannschaft dabei. Die meisten Teams haben zwei Spiele gemacht. Alle haben sich absolut sportlich und fair verhalten. Jeder, der wollte, konnte mal Schiedsrichter sein, und alle hatten viel Spaß.

Auch einige Eltern haben zugesehen und waren begeistert: "So was müsste viel öfter hier stattfinden!"

Und die Kinder wollten gar nicht mehr aufhören: "Warum darf denn jedes Team nur zwei Spiele machen??" Darauf musste der Trainer vertrösten: "Na, weil wir sonst die ganze Nacht spielen müssten und morgen dann hier frühstücken! Aber nächsten Mittwoch kommt ihr wieder und dann geht's weiter!"

Bist Du zwischen 10 und 16 Jahre alt und spielst gern Fußball? Hast Du Lust, an der Bolzplatz-Liga nach den Sommerferien teilzunehmen?

Dann komm immer **mittwochs zwischen** 16:00 und 18:00 Uhr auf den Bolzplatz Theodor-Loos-Weg. Dort wird jeden Mittwoch trainiert und dort werden die Teams für die Liga zusammengestellt.

Komm vorbei, die Trainer freuen sich darauf, Dich kennenzulernen!

Undine Ungethüm

Kick – Fußballturnier im DEGEWO Stadion



Am Samstag den 21.04. fand im DEGE-WO-Stadion ein Fußballturnier im Rahmen des Kick-Projekts unter dem Motto "Fußball gegen Gewalt" statt. 6 Mannschaften aus verschiedenen Gruppen von Jugendlichen waren angetreten:

- No beatzz
- Team Hof
- Team UFO
- Kick Gropiusstadt
- Milan Boys
- Afghanistan United

Vorher wurde trainiert und es wurden Regeln festgelegt. Trotz einiger Reibereien hat es den Jugendlichen viel Spaß gemacht!!

Platzierung:

- 1. Platz: Afghanistan United
- 2. Platz: Team Hof
- 3. Platz: Kick Gropiusstadt



Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd



Stellen Sie sich vor, Sie haben ein Problem. Eines, das Ihnen Kummer macht, das Sie nicht allein bewältigen können, das sie zermürbt. Vielleicht sind Sie allein und haben niemanden, mit dem Sie darüber sprechen können. Oder das Problem ist so speziell, dass nur Menschen Sie verstehen können, die das gleiche Problem haben. Vielleicht haben Sie gerade erfahren, dass sie Krebs haben und sind verzweifelt. Oder Sie sind Alkoholiker. Oder Sie trauen sich kaum unter Menschen und wenn Sie jemand anspricht, bricht Ihnen der Schweiß aus. Die meisten von uns kommen irgendwann im Leben in eine Situation, in der sie dringend Hilfe brauchen, Rat und Informationen.

"Der erste Impuls, sich für eine Selbsthilfegruppe zu interessieren, ist meistens der Wunsch, sich mit dem eigenen Problem nicht mehr allein zu fühlen"

Im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln Süd (kurz SHZ) bekommt jeder vertrauliche und kostenlose Beratung, Informationen und es gibt dort Selbsthilfegruppen. Zum Beispiel die Gruppe: "Wege aus Depressionen und Lebensängsten", oder die Trauergesprächsgruppe. Selbsthilfegruppen können viel bewirken. Man ist nicht mehr allein und lernt Leute kennen, die "im selben Boot sitzen" und ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Man bekommt Unterstützung, Kontakte und neue Impulse. Selbsthilfegruppen können Halt geben und Weg sein. Manchmal aus Verzweiflung oder Einsamkeit zurück ins Leben.

Wie finde ich eine passende Selbsthilfegruppe?

Rufen Sie im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum an oder kommen Sie zu den Sprechzeiten vorbei. Die Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihren Besuch! Sie sprechen mit Ihnen über Ihre Probleme und Wünsche und beraten Sie, ob und wo es eine passende Gruppe für Sie gibt.

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd Lipschitzallee 80 (Zweitsitz: Löwensteinring 13 A) 12353 Berlin Tel. 605 66 00, Fax 605 68 99 E-Mail: SHKGropiusstadt@t-online.de www.selbsthilfe-neukoelln-sued.de

geöffnet:

Mo, Fr 11:00 – 15:00 Uhr Di, Do 13:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Entwicklung + Aufgabe

Seit 1983 gibt es das SHZ Neukölln-Süd. Hervorgegangen ist es aus einer Patienten-informationsstelle im Gesundheitszentrum Gropiusstadt. Anfangs war das SHZ die erste Selbsthilfekontaktstelle in Berlin überhaupt. Seit 1994 befindet es sich an seinem jetzigen Standort in dem ehemaligen Waschhaus in der Lipschitzallee 80. Das SHZ hat Verbundpartner in der Gropiusstadt, wie z.B. das Frauen-Café und die Mitglieder des AK Kultur, aber auch in Gesamt-Neukölln, z.B. im Rahmen des Verbundes Stadtteilzentrum Neukölln.

Träger der Einrichtung ist der gemeinnützige Verein Gesundheitszentrum Gropiusstadt und finanziert wird es aus öffentlichen Mitteln der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz.

Das SHZ hat die Aufgabe, bürgerschaftliches Engagement, Initiative und Selbsthilfe im Bezirk zu fördern. Die Mitarbeiterinnen beraten jeden, der zu ihnen kommt und sie helfen den Selbsthilfegruppen bei Gründung, Durchführung und vielem mehr.

Das SHZ setzt sich für nachbarschaftliche Anliegen, Toleranz, friedliches Zusammenleben und freiwilliges soziales Engagement ein, ganz im Sinne von: "die Würde des Menschen ist unantastbar"

(Art.1, Abs.1, Grundgesetz)

Mitarbeiterinnen



Regina Feuerhorst, Dipl. Soziologin mit Zusatzausbildung Psychotherapeutin / Heilpraktikerin und psychosoziale Versorgung. Sie hat das ursprüngliche Selbsthilfezentrum gegründet und mit anderen Kolleginnen aufgebaut.



Carmen Schmidt, Dipl. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin, Dozentin für autogenes Training und Beraterin für Essstörungen. Sie ist seit 2000 dabei und hat vorher als Erzieherin gearbeitet.



Olga Graf, Buchhalterin. Sie arbeitet seit 2000 im Büro des SHZ mit und berät die russischsprachigen Besucher des SHZ. Ольга Граф работает в "Selbsthilfezentrum" начиная с января 2000 года. В ее обязанности входит: работа по организации бюро, связь с населением и распространение информации о проводимых мероприятиях и помимо того проведение вводных консультаций для русскоязычных посетителей.

Das wird im Selbsthilfezentrum angeboten:

- 1. Beratung
 - z. B.: Lebenshilfe, Krebsberatung, Essstörungen, Mobbing, Trauerberatuna
- 2. Selbsthilfegruppen in folgenden Bereichen
 - Krankheit
 - Psyche
 - Sucht
 - Krisen/Lebensprobleme
 - Angehörige
 - Frauen
 - Aktivitäten/Kontakte
- 3. Angeleitete Gruppen
 - Angst und Panik, Trauergruppen, etc.
- 4. Ehrenamtliche Angebote
 - Tauschring Neukölln-Süd
- 5. Kurse
 - Gesundheitsförderung, Heil- und Entspannungsverfahren: z. B. Atemarbeit, Autogenes Training, Feldenkrais, Jacobson Training, Qi Gong, Yoga für Frauen
 - Kreativität: Malkurse und "Wieder mal Singen"
- 6. Veranstaltungen zu:
 - Gesundheits- und Krankheitsthemen
 - sozialen und kulturellen Themen

Das neue Zwischenprogramm erhalten Sie u.a. im SHZ und im Quartiersbüro.

Veranstaltungen im Mai siehe Veranstaltungsseite hier in dieser Walter-Ausgabe.

Selbsthilfegruppen -Eine Auswahl

"Leben mit einer Krebserkrankung" Frauen und Männer ab 40 Jahren mit verschiedenen Krebserkrankungen kommen 2x im Monat zum Gespräch zusammen. Die Gruppe ist offen für weitere Mitglieder. Jeden 2. und 4. Di. im Monat von 16:30-18:30 Uhr.

Selbsthilfegruppe "Angst und Panik" Bei uns geht es um den Austausch darüber, wie wir mit unserer Erkrankung im Alltag besser klarkommen. Jeden Do. 17:15-18:45 Uhr.

Anonyme Messies

bei uns geht es um die Sucht, nichts wegwerfen zu können, sich generell schwer bis gar nicht von Sachen trennen zu können etc., wir treffen uns jeden. 1. und 3. Di. im Monat von 19:00-21:00 Uhr.

"Oase im Alltag"

wir sind Frauen ab 50 Jahre, wir reden über unseren Alltag, unsere Sorgen und Freuden im Leben. Jeden Do. 10:30-13:00 Uhr.

"Angehörige von Alzheimer- und Demenz-Kranken"

Wir tauschen uns über das Zusammenleben mit unseren erkrankten Familienmitgliedern aus. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 17.30-19:00 Uhr. "Wandern und Spaziergänge" Wir machen leichte Wanderungen und verabreden uns nach Lust und Laune.

Tauschring Neukölln-Süd

Die moderne Form der Nachbarschaftshilfe, wir wollen neue nachbarschaftliche Kontakte knüpfen und unser Selbstwertgefühl stärken. Der Tauschring lebt von der Balance zwischen Geben und Nehmen. Du kannst tapezieren, ich kann Gartenarbeit erledigen. Unsere Währung ist der "Lippi".

Die Selbsthilfegruppen sind kostenlos, für die angeleiteten Kurse und Workshops wird ein Kostenbeitrag erhoben.

Undine Ungethüm

Die Klettersaison ist eröffnet!

Am 26.04. war Ankletterparty im Mädchensportzentrum "Wilde Hütte". Zur Party waren auch Jungen zugelassen, so dass alle ihre Freunde mitbringen konnten. Es war strahlender Sonnenschein, es wurde gegrillt, und wie man unten sehen kann, wurde dann der Mount Buckow für diese Saison eröffnet.

Ab jetzt gibt's immer Mittwoch und Donnerstag Outdoor-Climbing mit Annett: "Ihr könnt ausprobieren, dem Himmel ein Stück näher zu sein.. ;-)) und werdet gesichert. Und wer Interesse hat, darf auch das Sichern, Abseilen und Selber-Vorsteigen lernen."

Outdoor-Climbing am Mount Buckow

Ort: Mount Buckow, Mädchensportzentrum "Wilde Hütte", Wildhüterweg 2

Mi 16:00 -18:00 Uhr Q Outdoor-Climbing mit Anett Do 16:30 - 21:00 Uhr Outdoor-Climbing mit Anett für Q+3 Mo - Mi 09:00 -13:00 Uhr Schnupperkletterkurse für Schulen, Projekte

Infos unter:

Tel. 604 10 93, Fax 66 70 53 17 E-Mail: wilde-huette@freenet.de



Chöre in der Gropiusstadt

Im Fernsehen lief gerade "Deutschland sucht den Superstar". Die Sendung ist eigentlich ein Gesangswettbewerb, aufgepeppt mit der RTL-üblichen Mischung aus Dramatik, Gefühlsduselei und Schadenfreude. Die Quoten sind gut, drei Millionen sahen sich durchschnittlich die Show an. Warum? Unter anderem, weil dort gesungen wird.

Wer würde nicht gern singen können?

Die gute Nachricht: Sie können es auch. Vielleicht nicht auf einer großen Bühne als Solist, aber auf jeden Fall allein unter der Dusche. Und vielleicht ab jetzt auch gemeinsam mit anderen!

Singen macht Sie nämlich auch gesünder. Forscher haben herausgefunden, dass singen das Immunsystem stimuliert. Stellen Sie sich doch einfach mal hin und singen Sie was, jetzt und hier: z.B. "Ob-La-Di, Ob-La-Daggag"!!!!!!

Sing,
Sing a song,
Sing out loud,
Sing out strong
Sing of good things, not bad,
Sing of happy, not sad
Sing

The Oinker Sisters (Sesamstraße)

Wenn Sie auf mich gehört haben, hat Ihr Körper gerade einen Haufen Botenstoffe ausgeschüttet, die den Hormonhaushalt und das Immunsystem steuern. Neuropeptide heißen die, und sie schützen z. b. die Schleimhäute und die Atemwege und helfen, Krankheitserreger abzuwehren. Und es passiert noch mehr beim Singen: Auch Oxytocin wird ausgeschüttet, es erhöht die Gedächtnisprozesse und die Bindungsfähigkeit. Gleichzeitig wird die Produktion von Stresshormonen (Kortisol) gesenkt. Aber mal abgesehen von solchen positiven biologischen Effekten ist schon seit langem bekannt, das Singen das Selbstvertrauen stärkt. Menschen, die singen, sind ausgeglichener und belastbarer. Singen macht glücklich!

Probieren Sie's doch mal aus! Alle hier genannten Chöre freuen sich über neue Mitglieder.

Undine Ungethüm

Gemischte Chöre

Arbeiter- und Veteranenchor Neukölln e.V.

Ltg.: Ursula Hybbeneth Gemischter Chor, Seniorenchor Probenort und -zeit: Mi 18:00-20:00 Uhr Seniorenfreizeitstätte Joachim-Gottschalk-Weg 39, 12353 Berlin

Kontakt: Angelika Buttkau, Tel. 6619575

Repertoire: Volkslieder, Pflege des alten Arbeiterlieds, internationale Friedenslieder, Widerstandslieder. Gesucht: Frauen und im Moment besonders Männer, die gern singen! (Keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich)

Gropius-Chor Berlin

Ltg.: Bettina Schmidt Probenort und -zeit: Di 19:00 Uhr Gemeinschaftshaus Gropiusstadt Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin

Repertoire: Wir singen Alte Meister, Lieder der Klassik, Romantik, alte und neue Bearbeitungen deutscher und ausländischer (Volks-)Lieder. Wir legen Wert auf diszipliniertes Arbeiten in den Proben und eine freundschaftliche Chorgemeinschaft. Notenkenntnisse wären nicht schlecht, sind aber nicht dringend erforderlich.

Anmeldung unter 674 73 31 (Bettina Schmidt) oder 03379-44 55 27 (Renate Fuchs)

Internationale Singgruppe ImPULS



Ltg.: Natalia Miller Probenort und -zeit: Do 16:00-18:00 Uhr Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin Tel. 6809-1415 Ansprechpartner: Julia Pankratyeva

Repertoire: Lieder und Melodien verschiedener Länder

Die Singgruppe ImPULS nimmt an kulturellen Veranstaltungen, Festen, Konzerten teil, auch außerhalb der Gropiusstadt.

Wir suchen Menschen aller Nationalitäten, Glaubensrichtungen, Männer + Frauen jeden Alters, die Freude am Singen haben. Erfahrung nicht erforderlich!



Junger Chor **gropies berlin**

Ltg.: Bernhard Jahn

Probenort und -zeit: Mi 18:30-20:30 Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Chorraum

Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin Kontakt: Silke Freter, Tel. 62 60 83 56,

kontakt@gropies-berlin.de www.gropies-berlin.de

Die gropies berlin sind ein gemischter Erwachsenenchor der Chorschule Gropiusstadt unter der Leitung von Bernhard Jahn an der Musikschule Paul Hindemith Neukölln. Der Chor wurde im Herbst 1981 von ehemaligen Mitgliedern des Kinderchores Gropiuslerchen gegründet.

Das Repertoire des Chores umfasst 4-6 stimmige Werke aus allen Bereichen der Chormusik. Besonders beliebt sind Jazz, Pop und Swing sowie Werke internationaler Chormusik, die der Chor auf seinen zahlreichen Auslandsreisen kennengelernt und in sein Repertoire aufgenommen hat. Der Chor singt in Studios und im Fernsehen und konzertiert in allen großen Konzerträumen der Stadt, z.B. in der Philharmonie und dem Konzerthaus. Neue Mitglieder, vor allem Tenöre und Bässe, sind gern willkommen. Gesucht werden motivierte Laiensänger mit Notenkenntnissen und möglichst Chorerfahrungen.

Kinder- und Jugendchöre

Die Kinder- und Jugendchöre der Gropiuslerchen suchen Nachwuchs. Wenn Du gerne singst, dann schau doch mal vorbei. Wir freuen uns auf Dich!

Jugendchor (16-25 Jahre)

Gropiuslerchen

Ltg.: Bernhard Jahn Probenort und -zeit: Di 19:00-21:00 Gemeinschaftshaus Gropiusstadt Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin dana.pawlofsky@gropiuslerchen.de chorleiter@gropiuslerchen.de

Wir singen eine Großzahl unserer Lieder in Originalsprache. Und bei unserem großen Repertoire sind dies immerhin rund 20 verschiedene Sprachen - die meist fünfstimmig gesungen werden. Madrigale, Spirituals, Gospel, Jazz, Swing, Geistliches, Neues und Altes. "Eintönig kann jeder! Wir können nur gut gemixt."



Gropiuslerchen Kinderchor 1

(7 - 10 Jahre)

Ltg.: Stephanie Bugiel

Probenort und -zeit: Mi 16:00-17:30 Uhr

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin

Kontakt: Stephanie Bugiel Telefon: 616 25 354

Chorleiter@Gropiuslerchen.de

Im Kinderchor 1 Gropiuslerchen beginnen wir mit der Chorausbildung und singen 1-stimmige deutsche und ausländische Lieder. Mit Kanons, Quodlibets und leichten 2-stimmigen Liedern bereiten wir uns zur Aufnahme in den nächsten Kinderchor 2 Gropiuslerchen vor.

Gropiuslerchen Kinderchor 2

(10 - 17 Jahre)

Ltg.: Christoph Wagner

Probenort und -zeit: Do 16:00-18:30 Gemeinschaftshaus Gropiusstadt Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin

Kontakt: Christoph Wagner Telefon: 650 188 88

Chorleiter@Gropiuslerchen.de

Im Kinderchor Gropiuslerchen singen wir mehrstimmige Chorliteratur aus aller Welt in Originalsprachen. Im Rahmen unserer Chorausbildung üben wir "vom Blatt singen" und erhalten Gehör- und Stimmbildung. Notenkenntnisse erleichtern uns das Einstudieren neuer Lieder. Wir haben viele interessante Auftritte in Berlin und unternehmen Konzertund Arbeitsreisen ins In- und Ausland.

GEHAG Neuigkeiten

Hausaufgabenhilfe

Im Nachbarschaftszentrum am Schmiedigenpfad bietet die GEHAG Schularbeitenhilfe an. Schülerinnen und Schüler der Grundschule sowie Haupt- und Realschule werden bei der Anfertigung ihrer Hausaufgaben von Studenten betreut. Die Schularbeitenhilfe findet regelmäßig in der Schulzeit statt.

GEHAG Nachbarschaftszentrum Schmiedigenpfad Lipschitzallee 77, 12353 Berlin Di, Mi, Do 15:00 - 18:00 Uhr Tel. Anmeldung unter: 66 06 98 90

Fußballturnier der Vermieter

Das DEGEWO Stadion in der Lipschitzallee 29 bebt am 16.06.2007, wenn 12 Mannschaften von Wohnungsunternehmen von 10.00 - 16.30 Uhr das runde Leder begeistert treten. Zum 4. Mal wird der Wanderpokal der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft ausgespielt. Der Eintritt ist frei. 15:15 Uhr: Cheerleader Auftritt. Schirmherr ist der Sportsenator Dr. E. Körting.

Education-Projekt der Berliner Philharmoniker in der Gropiusstadt



Seit fünf Jahren gibt es die Education-Projekte der Berliner Philharmoniker. Bekannt geworden ist z.B. der Film "Rhythm is it", der ein Projekt dokumentiert, bei dem 250 Berliner Kinder und Jugendliche aus 25 Nationen in der arena Berlin zu der Musik von Strawinskys "Le Sacre du Printemps" getanzt haben.

Auf Initiative des Kulturamts Neukölln und dank des Engagements seiner Leiterin Dr. Dorothea Kolland sind Mitglieder der Philharmoniker bereits seit April zu Gast in der Gropiusstadt und bereiten mit verschiedenen Gruppen ein Projekt vor, das zugleich den Auftakt einer neuen Partnerschaft mit der Gropiusstadt bildet.

Zukunft@BPhil (so heißt die Education-Abteilung der Berliner Philharmoniker), will die

Arbeit der Berliner Philharmoniker und ihre Musik einem möglichst breiten Publikum zugänglich machen. Ziel ist es, auf die Menschen der Stadt zuzugehen und über die Sprache der Kunst einen Raum zu schaffen, in dem sie ihre ganz individuellen Möglichkeiten entfalten können, Musik zu erfinden, zu spielen und bewusst zu hören.

Die Education-Projekte finden immer im Zusammenhang mit Konzerten der Berliner Philharmoniker statt und haben einen direkten Bezug zu den aufgeführten Werken, diesmal zum Werk "Die sieben Todsünden" von Kurt Weill. Das Projekt, das jetzt in Kooperation mit dem Kulturamt Neukölln und dem Gemeinschaftshaus in der Gropiusstadt stattfindet, heißt "MusicOPERA - Haus Oper".

"MusicOPERA - Haus Oper"

Wenn du nach Hause gehst, wohin gehst du? Wenn du an Zuhause denkst, woran denkst du? Wenn du von Zuhause träumst, was siehst du?

In Kurt Weills Ballett-Oper "Die Sieben Todsünden", die er 1933 in Kooperation mit Bertolt Brecht entwickelt hatte, ziehen die Schwestern Anna 1 und Anna 2 von Stadt zu Stadt, um ihrer Familie in Louisiana den Kauf eines kleinen Hauses zu ermöglichen. Eine Reise, bei der die Schwestern mit unterschiedlichen Moralvorstellungen konfrontiert werden.

Im Vorfeld der philharmonischen Aufführung der Sieben Todsünden hat Zukunft@BPhil sich mit verschiedenen Menschen und Gruppen in Neukölln, besonders in der Gropiusstadt über Vorstellungen vom Heim und der Fremde auseinandergesetzt. Durch eine Serie von Workshops unter Leitung des Choreografen Rhys Martin, der Komponistin Catherine Milliken und des Kontrabassisten Rudolf Watzel wurden ausgewählte musikalische und thematische Elemente aus Weills Oper vor dem Hintergrund des Lebens in einer modernen Stadt, des Lebens in Berlin-Gropiusstadt reflektiert – eine Begegnung durch Musik, Gesang, Tanz und Interviews.







Wer macht bei dem Projekt mit?

- Clay Oberschule Schüler der Klassen 9a und 9b, Wahlpflichtfach Tanz
- Trompetenensemble der Musikschule Paul Hindemith Neukölln
- gropies berlin Erwachsenen-Chor der Chorschule Gropiusstadt
- Bewohnerinnen der Gropiusstadt (aus dem Gropiushaus)
- Internationale Singgruppe ImPULS
- Modellbaugruppe MannOMann, ImPULS e.V.
- Yuriy Pankratyev, Akkordeon

Die Ergebnisse der Workshops werden in einer Performance-Installation im Foyer der Philharmonie zu erleben sein – sie formen ein neues Haus, das sich aus den verschiedenen Perspektiven der Teilnehmer zusammensetzt.

MusicOPERA - Haus Oper Präsentation: 1. Juni 2007 um 18:30 Uhr im Foyer der Philharmonie

Kostenlose Einlasskarten sind an der Kasse der Philharmonie erhältlich:

Herbert-von-Karajan-Str.1, 10785 Berlin Mo - Fr 15:00 - 18:00 Uhr Sa, So und feiertags 11:00 - 14:00 Uhr

Zukunftsmusik

In Zukunft wird es eine Partnerschaft zwischen den Philharmonikern und der Gropiusstadt geben: Es werden so genannte Kofferkonzerte in der Gropiusstadt stattfinden, das sind Konzerte, bei denen ein kleines Ensemble in den sozialen Einrichtungen in der Gropiusstadt oder bei bestimmten Veranstaltungen spielen wird.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter Tel. 25488 – 353 oder www.berliner-philharmoniker.de/de/education/



Tag der offenen Tür im Gemeinschaftshaus am 21.4.2007



Veranstaltungen in der Gropiusstadt

Informationen zu Eintrittspreisen, Gutscheinen, etc. bitte bei den jeweiligen Veranstaltungsorten erfragen!

Kultur

Gemeinschaftshaus Gropius-Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin Tel. 68 09 14 13 Fax 68 09 14 20 www.kultur-neukoelln.de

Di 22.05. 15:30 Uhr Seniorenservice

Konzert des Chors der Tichvinskaja Kirche Moskau

österlich orthodoxe Gesänge und russische Volkslieder Eintritt: 1,00 €, erm. 0,50 € Infos und Vorverkauf: Tel. 6809-2041 Restkartenverkauf an der Tageskasse

Do 24.05. 10:30 Uhr, Kleiner

Kindertheater Wunderhorn Kaspers Ausflug mit den grünen Männchen Handpuppenspiel für Kinder ab

vier Jahren Eintritt mit Gutschein 3,50 € / ohne 5,00 €

Sa 26.05. 20:00 Uhr, Großer Saal

Larry Schuba "Wirtschaftswunderkinder"

Die unvergessenen Schlager der 50er und 60er Jahre in einer hinreisenden Musikrevue. Eintritt: 15,00 € www.larry-schuba.de

Do 31.05. 10:00 Uhr, Kleiner Saal

Kindertheater Nobel Popel Kindertagsparty

Musiktheater für Kinder von 3-8 Jahren

Der Kindertag ist Grund genug die "Kuh fliegen zu lassen". Eintritt für alle 3,50 € www.nobel-popel.de

08.06. - 20.06., Kleiner Saal

12. Neuköllner Theatertreffen der Grundschulen

www.neukoellner-theatertreffengrundschule.de

Di 05.06., 19:00 Uhr Ausstellungseröffnung im Foyer, 16.06. - 07.07. Foyer

Rixdorfer Malerinnen Blickpunkte

Die Berliner Motive: Landschafts- und Blumenbilder, Stadtansichten, aus dem Alltagsgeschehen festgehaltene bunte Szenen und liebenswürdiae Momentaufnahmen

Sa 16.06. 17:00 Uhr, Großer Saal

Gropiuslerchen

Singend in den Sommer Konzert mit dem Kinderchor aus der Gropiustadt

Soziokulturelles

GEHAG Nachbarschaftszentrum Schmiedigenpfad Lipschitzallee 77, 12353 Berlin Tel. 66 06 98 90

Do 21.06, 18:00 Uhr

Sommerfest

Mit Diskothek, Grill und Getränken kann man in nachbarschaftlicher Runde tanzen, plaudern und Leckeres vom Grill genießen.

ImPuls e.V., "MannOMann" Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1 12353 Berlin Tel. 6809-1415

Do 31.05. 18:00 Uhr

Sudoku - Turnier

Haben Sie Spaß am Tüfteln mit Zahlen? Ist Ihnen Sudoku nicht gleichgültig? Es gibt einen Preis zu gewinnen! Anmeldung: Tel. 6809-1415

Sa 09.06.

Zugreise nach Lutherstadt Wittenberg

Zu einem der schönsten Stadtfeste Deutschland: "Luthers Hochzeit", mit Stadtführung Anmeldung und Informationen unter Tel. 6809-1415

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd Lipschitzallee 80, 12353 Berlin Tel. 6 05 66 00 www.selbsthilfe-neukoelln-sued.de

Mi 06.06. 15:00 Uhr

Besuch der Villa Liebermann

Wenn der Garten und das ehemalige Sommerhaus des Malers Max Liebermann in voller Blüte zu bewundern sind, laden wir Sie ein, an einer geführten Besichtigung teilzunehmen. Tel.: 60 56 600 Treffpunkt bitte erfragen Eintritt: 6,00 € + Führung 3.00€

So 10.06. 15:00 Uhr

Sonntagstreff für **Travernde**

Jeweils jeden 2. Sonntag im Monat, Anmeldung nicht erforderlich!

Frauen-Café Gropiusstadt Löwensteinring 22 Tel 6 02 46 17

Mi 13.06. 19:30 Uhr

Frauen-Kiez-Kino "Seite an Seite"

Sa 02.06. 15:00 - 19:00 Uhr Sommerfest

Mit Spielen und kleinen Leckereien zum geringen Selbstkostenpreis. Und anläßlich zum Weltkindertag bekommt jedes Kind eine kleine Überraschung

Mo 21.05. 16:00 - 18:00 Uhr

Rechtsberatung

Anwältin: Yonca Lenz Anmeldung / Informationen unter Tel. 602 46 17

Kinder und **Jugendliche**

Tel. 2648 56 00 www.degewo.de

Sa 16.06. 14:00 -18:00 Uhr Joachim-Gottschalk-Weg (nahe Pippi-Langstrumpf-Spielplatz)

Spiel- und Sportfest am Rodelberg

Einweihung der wahrscheinlich längsten Rutsche Neuköllns Sport + Spiel, Essen + Trinken, Spaß + Spannung

JuKuZ & ASP Wutzkyallee Wutzkyallee 88-98 12353 Berlin Tel. 661 62 09 team@wutzkyallee.de www.wutzkyallee.de

So 20.05., Do 24.05. So 03.06., Do 07.06. So 17.06., Do 21.06. immer 16:00-18:00 Uhr

Brotbacknachmittage auf dem Abenteuerspielplatz

Brotbacken + Lagerfeuer. Wegen der großen Nachfrage wird um Voranmeldung gebeten!

So 27.05. 13:00 Uhr

Karneval der Kulturen

Eigener Wagen vom JuKuZ Wutzkyallee mit einer eigenen Show und selbstkomponierten Eintritt: frei

Fr 01.06. 16:00-20:00 Uhr

Disko im JuKuZ

für Jugendliche zwischen 12

aktueller Schülerausweis erforderlich! Keep on dancing.... Eintritt: 0,50 €

Sa 02.06. 19:00 Uhr

Annedore-Leber meets Wutzkyallee

Konzert in Zusammenarbeit mit dem Annedore-Leber-Berufsbildungswerk und jungen Bands aus beiden Einrichtungen. Eintritt: 1,00 €

Sa 09.06. 19:00 Uhr

Das Monatskonzert im Juni

Live Konzert (Rock, Punk, Metal) Eintritt 1,00 €

Jugendclub UFO Lipschitzallee 27 12351 Berlin Tel. 603 33 55

Sa 02.06. 15:00 - 20:00 Uhr

Sommerfest anlässlich des 10-jährigen Bestehens des UFO

Spiele für Groß + Klein, Grillen + Büffet, Kaffee + Kuchen

Die Groopies Feuchtwangerweg 1 Tel. 91 70 10 18 oder 0174-

So 03.06. 15:00 - 18:00 Uhr Kiezrallye

Start: vor unserem Groopies-Kiezladen im Feuchtwangerweg 1, für Kinder bis 12 Jahre und ihre Eltern

Kinderclubhaus Zwickauer Damm Zwickauer Damm 112 12355 Berlin Tel. 6 61 12 74

Fr 25.05. 17:00 - 19:00 Uhr Disco (für Kids von 6 -

15 Jahren) Fr 08.06. 17:00 - 19:00 Uhr

Freitagskino in der Zwicke

Sa 23.06. 15:00 - 18:00 Uhr

Zwicke-Sommerfest

Kirchen

St. Dominicuskirche Lipschitzallee 74 12353 Berlin Tel. 667 901-0

Sa 26.05. 19:05 Uhr

Orgelkonzert - Voll des **Guten Geistes**

Ein pfingstliches Orgelkonzert

mit Werken von Bach, Bohnhoff, Buxtehude, Reger u. a. An der Orgel: Dr. Dr. Mario Oliver Bohnhoff Eintritt frei, Spenden willkom-

Mi 20.06, 19:05 Uhr

Orgelkonzert Orgel-Frühsommer

Ein pfingstliches Orgelkonzert mit Werken von Bach, Bohnhoff, Buxtehude, Reger u. a. An der Orgel: Dr. Dr. Mario Oliver Bohnhoff Eintritt frei, Spenden willkom-

EV. Martin-Luther-King-Ge-Martin-Luther-King-Weg 6

Mo 28.05. 11:00 Uhr, 15:00 Uhr

Ökumenisches Pfingstfest

Tel. 6 66 89226

Gottesdienst in der Martin-Luther-King-Kirche, ab 15:00 Fest der Begegnung auf dem Kirchplatz: "Paul Gerhardt, Musik und Leben", festlicher musikalischer Abschluss zum Paul-Gerhardt-Jahr

Fr 08.06. 19:00 Uhr

Literatur im Pavillon

Das "Trecento-Ensemble" der Musikschule Kreuzberg interpretiert mittelalterliche Musik aus Italien und Spanien unter der Leitung von Judy Kadar Eintritt frei, Spenden erbeten

So 17.06. 17:00 Uhr

gropies berlin Spannende Chormusik

Werke durch die Jahrhunderte unter der Leitung von Bernhard

Eintritt frei, Spenden erbeten

Kirchengemeinde Gropiusstadt Joachim-Gottschalk-Weg 41

Di 19.06. 13:00 Uhr

Tel. 66090910

Familientag in der Apfelsinenkirche

Gemeinsames Mittagessen (3,00 € für Erwachsene, 1,00 € für Kinder) danach Kaffeetrinken, Gespräch + Spiel

Nähere Informationen bekommen Sie auch im Flyer "Kultur in der Gropiusstadt"

walter 05/07 Stadtteilkultur 11

Straßennamen

Wer war eigentlich...

Theodor Loos...?

Theodor August Konrad Loos wurde am 18. Mai 1883 in Zwingenberg geboren. Sein Vater war Uhrmachermeister und Instrumentenhersteller. Theodor Loos verließ vorzeitig das Gymnasium und arbeitete einige Jahre auf Wunsch seines Vater bei einer Firma für Musikinstrumentenexport. Aber 1902 entschied er sich für den Beruf des Schauspielers, "wurde für talentiert befunden" und begann am Leipziger Theater Schauspielunterricht zu nehmen. 1912 kam er dann nach Berlin und spielte unter anderem am Lessing-Theater und am Deutschen Theater unter Max Reinhard. Gleichzeitig machte er Karriere beim Film, anfangs als Stummfilmstar, z.B. in den Fritz-Lang-Filmen "Die Nibelungen" und "Metropolis". Er war einer der Wenigen, die dann auch beim Tonfilm Fuß fassen konnten und hat insgesamt in mehr als 170 Filmen mitgewirkt.

Der "Film-Kurier" 1934 über ihn: "Seiner Rede Melodie ist oft unirdisch schön, ohne daß er Pathos brauchen müsste, und die



menschliche Schauspielkunst erreicht einen Gipfel, wenn Loos spricht."

In der NS-Zeit wirkte er dann allerdings in vielen Nazi-Propagandafilmen mit, u.a. in Veit Harlans "Jud Süß". Er war "Staatsschauspieler" unter den Nazis. Deshalb erhielt er nach dem Krieg zunächst Berufsverbot in Deutschland. Er wurde dann rehabilitiert und gehörte von 1949 an zum Ensemble des Staatsthea-

ters Stuttgart und war als Rundfunksprecher tätig. 1954 bekam Theodor Loos dann sogar noch das "Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland" für seine Leistungen.

Theodor Loos starb am 27. Juni 1954 in Stuttgart.

*Film-Kurier Nr. 63, vom 14.3.1934

Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen!



Was bist Du/was machst Du? Schüler der Hugo-Heimann-Grundschule und Torwart beim Bolzplatz-Liga-Team "Neuköllner Kicker"

Woher kommen Deine Eltern? Deutschland

Wo ist Dein Lieblingsplatz? Bei meinen Großeltern in Schweden Du bist (gute Eigenschaften)? Gut in der Schule, zuverlässig, freundlich

Manchmal bist Du auch (schlechte Eigenschaften)? Eigentlich unsportlich (aber ein guter Torwart!!)

Was kannst Du gut? Rechnen

Und was überhaupt nicht? Verlieren

Was würdest Du gern können? Springseil springen

Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung? Schwimmen im Pool in unserem Garten

Was magst Du gar nicht? Wenn mein Bruder mich ärgert Welche Musik hörst Du gern? Techno

Hast Du eine Lieblingssendung im Fernsehen? Sponge Bob

Was ist Dein Lieblingsessen? Spaghetti mit Soße

Deine Lieblings-Süßigkeit? Chips!

Was gefällt Dir hier in der Gropiusstadt? Vieles

Gibt es etwas, das Dich stört? Dass man öfter angepöbelt wird

Was wünschst Du Dir? Mal nach Neuseeland zu fliegen

Was ist für Dich das Allerwichtigste? Meine Familie 12 05/07 walter

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr / Rettungsdienst 112

Polizei-Notruf 110

Giftnotruf rund um die Uhr 19 240

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 31 00 31 (rund um die Uhr)

- telefonische Beratung
- Information über Erste-Hilfe-Stellen
- Bereitschaftsärzte
- Apothekennotdienst (Info)

Bei lebensbedrohlichen Zuständen 112 anrufen!

Zuständige Erste-Hilfe-Stelle: Graefestr. 89 10967 Berlin Tel. 31 00 31 Allgemeinmedizinischer + Chirurgischer Dienst tgl. 10-22 Uhr Kinderärztlicher Dienst Mi+Fr 15-22 Uhr, Sa+So 11-22 Uhr

Berliner Krisendienst Neukölln Tel. 390 63-90 Karl-Marx-Str. 23 12043 Berlin

Krebs-Krisen-Telefon Tel. 89 09 41 19 (auch für Angehörige) Fr-So 18-21 Uhr

Tierärztlicher Notdienst Tel. 83 22 90 00 - rund um die Uhr

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 890 04-333 - rund um die Uhr (Auskunft)

Bürgeramt 5 / Meldestelle 50 Zwickauer Damm 52, 12353 Berlin Tel. 6809-4377

Sprechstunden Bürgeramt: Mo. 08.00-15.00 Uhr Di., Do 11.00-18.00 Uhr Mi., Fr. 08.00-13.00 Uhr

Der Polizeipräsident in Berlin Abschnitt 56 Zwickauer Damm 58 12353 Berlin Tel. 4664-556700 Geöffnet rund um die Uhr!

Deutsche Post Filiale Lipschitzallee 72 12353 Berlin geöffnet Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Walter - Mitmachen

Wenn Sie Lust haben, am Walter mitzuarbeiten, kommen Sie zur Redaktionssitzung:

Kiezredaktionssitzung Mo 04.06.2007 um 17:00 Uhr im Quartiersbüro

Bitte melden Sie sich / meldet Euch vorher unter Tel. 60 97 29 03 an! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 04.06.2007

Walter - Leserbriefe

Ihre Meinung interessiert uns!

Wenn Sie Ideen für den Walter haben, oder Ihnen etwas nicht gefällt, schreiben Sie uns eine Mail an walterpost@am-gropiusstadt.de oder schicken Sie einen Leserbrief an

Redaktion Walter c/o Quartiersbüro Lipschitzallee 36 12353 Berlin

Die Redaktion behält sich Kürzungen und auszugsweise Wiedergabe der Leserbriefe vor. Ebenfalls hat die Redaktion das Recht, Beiträge von Lesern ohne Angabe von Gründen nicht zu veröffentlichen.









im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung c/o Quartiersmanagement Lipschitzallee / Gropiusstadt Lipschitzallee 36, 12353 Berlin Tel. 60 97 29 03 Fax 60 97 29 04 qm-lipschitzallee@stern-berlin.de

Walter-Redaktion 60 97 39 24 Walter-Mail: walter@qm-gropiusstadt.de Web: www.qm-gropiusstadt.de

V.i.S.d.P.: Martin Vöcks Redaktion: Undine Ungethüm Layout: Hans-Peter Bergner Union Druckerei Berlin GmbH Druck: 4.000 Exemplare Auflage:

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin im Rahmen des Bund-Länder-Programms "Soziale Stadt"

Berlin, Mai 2007

Für unverlangt eingesandte Fotos, Texte oder Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.







